



Liebherr's neuer 520 EC-B Fibre setzt aufs Faserseil

Die bauma hat neue Turmdrehkrane zuhauf angespült. Kran & Bühne mit spannenden Neuheiten und technischen Neuerungen.

REIHENWEISE NEUE REIHEN

Alle drei Jahre – da ist München das Eldorado für neue Kranmodelle. Was der Modewelt der Laufsteg, das ist die Messe München, wenn auch diesmal im Herbst statt wie sonst im Frühjahr. Viele neue Krane sind enthüllt worden, die wir nun hier vorstellen wollen.

In München zuhause und zum 15. Mal als Aussteller dabei ist **BKL Baukran Logistik**; während der bauma quasi mit Zweitwohnsitz auf der Messe. Im Schlepptau hatte das Unternehmen gleich mehrere Neuheiten mehrerer Marken. „Zum Messejubiläum zeigen wir mit unseren Neuheiten in Sachen Kran-technik und Krananwendung, was BKL zum kompetenten Partner in Sachen Hebearbeiten und zu einem der größten Komplettanbieter für Kranlösungen in Europa macht“, meinte Alexander Volz, Inhaber und Beiratsvorsitzender von BKL, bereits im Vorfeld.

Bei den Untendrehern hat BKL den neuen Schnellmontagekran von **Cattaneo**

vorge stellt. So ist der CM 350 mit dem *Industrie-4.0-Paket* für die Digitalisierung der Baustelle vorgerüstet. Der Kran mit 35 Meter Ausladung, 23,3 Meter Hakenhöhe und vier Tonnen maximaler Traglast ist die Weiterentwicklung der bewährten Modelle CM 82S4 und CM 300. Wie fast alle Krane der Serie arbeitet der CM 350 im 2-Strang-Betrieb und ist dank hydraulischer Montage sowie platzsparendem Klappsystem schnell einsatzbereit. Maximal stehen 21 Meter Hakenhöhe zur Verfügung bei einer Spitzentraglast von einer Tonne.

Wipp, wipp, hurra!

Bei den Obendrehern wagt sich BKL in ein neues Segment vor, eines, das lange Zeit in Deutschland kaum zu existieren schien: das der Wippkrane. Mit den enger werdenden Innenstädten scheinen sie nun hierzulande ihre Chance zu bekommen. Als Neuheit des spanischen Herstellers **Sáez**, dessen Händler BKL seit einem Jahr ist, wurde der SLH 70.4

gezeigt. Der Wipper hebt maximal vier Tonnen und bei seiner maximalen Ausladung von 35 Metern noch 2,1 Tonnen. Er ist in Turmvarianten mit 1,35 oder 1,70 Meter zu haben. Sein minimaler Außerbetriebradius von nur vier Metern prädestiniert den Hydraulikwipper für enge Citybaustellen. Seine maximale Hakenhöhe beträgt 71,4 Meter. Soll es höher hinausgehen, so kommt der SLH 205 mit bis zu zehn Tonnen Traglast ins Spiel. Er war am Messestand von Sáez zu sehen. Der etwas größere Wipper bietet eine maximale Ausladung von 55 Metern und hebt an der Spitze 2,6 Tonnen. Er lässt sich 100 Meter hoch aufbauen (exakt 99,65 Meter). Auch er steht bei BKL zur Miete zur Verfügung.

Noch weiter rauf bei der Traglast geht der spanische Mitbewerber **Comansa**. Er hat einen 16 Tonnen starken Hydraulikwipper mit nach München gebracht, den LCH 300. Eine Premiere für Comansa, denn es handelt sich um den ersten Kran mit Wippausleger, den der Betrieb auf den Markt bringt. Der neue



Mit dem MR 229 erweitert Potain nach unten

LCH300 verfügt über einen einzigen Hubzylinder und einen dynamischen Gegenausleger. Er kann 16 Tonnen im 2-Strang-Betrieb beziehungsweise acht Tonnen bei der einsträngigen Version bewältigen und verfügt über einen 60-Meter-Ausleger mit einer Spitzentraglast von bis zu 3,4 Tonnen. Der Ausleger kann in 5-Meter-Abschnitten von 25 bis 60 Metern gerüstet werden. Er hat einen Mindestarbeitsradius von vier Metern und einen Außerbetriebradius von mindestens neun Metern. Der neue Kran kann mit einem 2,5 x 2,5 Meter großen Turmabschnitt auf einem Betonfundament oder mit einem sechs oder acht Meter hohen Gegengewichtssockel aufgebaut werden.

Auch der französische Traditionshersteller **Potain** legt im Bereich der Wippkrane nach. Enthüllt wurde der erste Kran aus der neuen Generation von Turmdrehkränen mit Verstellausleger, der MR 229. Potain hat ihm nun das bereits 2015 eingeführte Kransteuerungssystem CCS angeeignet lassen, obendrein die just neu vorgestellte Telematikplattform *Connect*. Der MR 229 mit 14 Tonnen Traglast erweitert das Segment im unteren Bereich. Die Spitzentraglast bei den maximal möglichen 55 Metern Ausladung liegt bei 2,7

Tonnen. Der Auslegerradius außer Betrieb sei mit zehn bis zwölf Metern rund fünf bis zehn Meter kleiner als bei gleichwertigen Kranen dieser Kategorie, führt Mutterkonzern Manitowoc ins Feld. Auch der Verstellmechanismus wurde umgebaut, um den Aufbau zu vereinfachen. Ein integrierter Korb an der Auslegerspitze soll für mehr Arbeitssicherheit bei Montage, Inspektion und Instandhaltung sorgen.

Die Spitze flach halten

Der deutsch-chinesische Kranbauer **Wilbert** mit Zoomlion im Rücken nutzte die bauma zur Vorstellung seines ersten gemeinschaftlich entwickelten Turmdrehkrans: der R220-10S, „gemacht für Europa, entwickelt von Zoomlion, adaptiert, endgefertigt und getestet von Wilbert“, wie es heißt. Der Flat-Top-Kran bietet zehn Tonnen Traglast, 56,3 Meter freistehend mit 1,60-Meter-Turm und 4,50-Meter-Basis sowie 65 Meter Auslegerlänge mit 2,2 Tonnen Spitzentraglast. Er ist standardmäßig mit intelligenten Funktionen wie Superlifting auf Knopfdruck, Geschwindigkeit unter Last, Schwenken bei Nullgeschwindigkeit und Debugging per Knopfdruck ausgestattet.

In seinem Programm der spitzenlosen Obendreher hat Potain die Lücke zwischen dem MDT 139 und dem MDT 189 geschlossen. Der Lückenfüller hört auf den Namen MDT 159 und bietet sechs Tonnen Tragfähigkeit. Der Kran wurde speziell für enge städtische Baustellen entwickelt und mit einer maximalen Auslegerlänge von 60 Metern auf kleine bis mittelgroße Bauprojekte mit bis zu zehn Etagen ausgelegt, so der Hersteller. Der MDT 159 wird mit zwei neuen Laufkatzensystemen angeboten. Ob die dauerhafte Vierfachscherung oder das automatische Einschersystem am geeignetsten ist, entscheidet der Besitzer. Fällt die Wahl auf die permanente Vierfachscherung DMP, brauchen die Seile vor Ort nicht mehr nachgestellt zu werden, und es steht jederzeit die maximale Tragfähigkeit von sechs Tonnen zur Verfügung. Der Hauptvorteil der *SM/DM Quick Lock*-Laufkatze ist, dass mit einer einfachen Schalterbetätigung die Einscherung automatisch umgestellt werden kann. Thibaut Le Besnerais, Manitowocs Vice President für Marken- und Produktmanagement, bezeichnet den MDT 159 als „perfekten City-Kran“.



Das Eldorado für neue Kranmodelle: Was der Modewelt der Laufsteg, das ist die Messe München für Krane.

Achtfach höhere Traglasten weist der ebenfalls neue MCT 1005 auf. Mit 50 Tonnen Tragfähigkeit übertrifft der größte im Potain-Werk in China hergestellte Flat-Top-Kran nun den aktuellen 40-Tonner MCT 805, den das Unternehmen letztes Jahr auf den Markt gebracht hat. Der neue Kran verfügt über einen 80-Meter-Ausleger mit einer Spitzenkapazität von acht Tonnen und drei Gegenausleger-Optionen: 15 und 17,5 sowie 20 Meter. Die Tragfähigkeit von 50 Tonnen kann bei einem Radius zwischen 3,5 und 16,8 Metern erreicht werden, wenn der komplette Ausleger montiert ist, oder bis zu 25,2 Metern bei einem 30-Meter-Ausleger, während 24,8 Tonnen bei einer Auslegerlänge von 45 Metern möglich sind. Der K850-Mast mit seinen 2,45 Meter x 2,45 Meter großen Abschnitten ermöglicht eine freistehende Höhe unter dem Haken von bis zu 69,7 Metern. Eine Hakenhöhe von 218 Metern ist mit nur vier Verankerungen möglich.

Für einen Laufkatzenkran in der 800mt-Klasse hat sich der Traditionshersteller aus Heilbronn entschieden: **Wolffkrans** Antwort auf ständig mehr und stets größere Fertigteile bei Bauprojekten ist der Wolff Compact 8076. „Wir wollten einen großen, aber dennoch ökonomischen Kran konzipieren und das Maximum an Tragkraft aus der Stahlstruktur herausholen. Deshalb haben wir uns für eine Bauart mit niedriger Compact-Spitze entschieden“, erläutert Produktmanager Wouter van Loon. Der neue Kran hat gegenüber der Cross-Variante eine um rund zehn Meter reduzierte Spitze, wuppt aber dennoch satte 40 Tonnen. Mit seinem maximalen 80-Meter-Ausleger hebt er an der Spitze noch 8,4 Tonnen. „Als reiner 2-Strang-Laufkatzenkran wohlgeerntet“, schiebt van Loon nach. Neu sind technische Details: So haben die Ingenieure die ersten drei Auslegerteile als 4-Gurt- statt als 3-Gurt-Variante konstruiert. „Damit haben wir die Kräfteübertragung am Ausleger optimiert und die Einzelkomponenten leichter gemacht, wodurch rund 40 Prozent höhere Traglasten erreicht werden als bei einer Ausführung als 3-Gurt-Version.“ Mit den Turmelementen TV 29 und TV 33 sind freistehende Turmhöhen bis zu 100 Metern drin. 30 bis 80 Meter Auslegerlänge sind machbar, in Fünf-Meter-Schritten gestückelt, während der Gegenausleger sich von 30,3 auf 22,3 Meter kürzen lässt. Mit 55-Meter-Ausleger und gekürztem Gegenausleger hebt der Wolff Compact 8076 bis zu 16,6 Tonnen an der Spitze. Und empfiehlt sich so für Rudelbildung, sprich größere innerstädtische Baustellen mit mehreren Kranen. ↘



Raimondi T187 und T357 auf der bauma 2022



BKL bringt den Saez SLH-70 nach Deutschland



**AUCH BEI
SCHWEREN
FÄLLEN RUNDUM
SORGLOS.**

turnkrane.ch

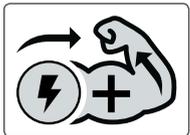


DAS MAXIMUM AN FLEXIBILITÄT AUF DER BAUSTELLE

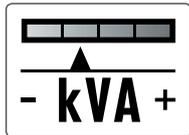


CITY CLASS FLAT TOP-TURMDREHKRANE

TEREX bietet ein komplettes Programm an Flat-Top-Turmdrehkränen der City-Klasse mit Tragfähigkeiten von 5 bis 10 t. Mit ihrem modularen Konzept lassen sie sich schnell an die Anforderungen unterschiedlichster Baustellen anpassen. Terex Power Plus (TPP) steigert die Arbeitsleistung des Krans im Bedarfsfall um zusätzliche 10 %. Die T-Torque Schwenktechnologie bietet Kranfahrern hochpräzise Kontrolle über Lastenhandling und -positionierung.



Terex Power Plus



Terex Power Match



T-Torque Schwenk

DIE MODELLE

	Max. Tragfähigkeit	Max. Auslegerlänge	Max. Last am Auslegerende
CTT 91-5	5 t	50 m	1.4 t
CTT 132-6	6 t	60 m	1.4 t
CTT 172-8	8 t	65 m	1.5 t
CTT 202-8	8 t	65 m	2.1 t
CTT 202-10	10 t	65 m	2.1 t



Telematikplattform

Fernüberwachung Ihrer Flotte zu jeder Zeit und von jedem Ort über das World Wide Web.



www.terex.com/cranes/de



WORKS FOR YOU.™

Eine Frage der Klasse

Auf die City hat es auch **Terex** abgesehen: Im Herbst hat der italienische Hersteller seinen CTT 222-10 herausgebracht, einen spitzenlosen City-Class-Kran. Mit „Cityklasse“ meint das Unternehmen das Konstruktionsmerkmal des Krans, das sicherstellt, dass er die beste Option für den Einsatz im städtischen Umfeld ist, und das sei die Anpassungsfähigkeit des Krans. Das neue Modell hat eine Tragfähigkeit von zehn Tonnen und eine Maxi-Auslegerlänge von 65 Metern, die maximale freistehende Höhe (C25) beträgt 54,35 Meter, 72,95 Meter und 67,85 Meter, je nach den verwendeten Mastlängen: 1,60 Meter, 1,95 Meter und 2,10 Meter. Der Kran enthält als Features *Terex Power Plus* (TPP), es erhöht bei Bedarf die Leistung um 10 Prozent; den Energiesparmodus *Terex Power Match* (TPM); T-Link, das Telematiksystem von Terex und die Schwenktechnologie *T-Torque* für kontrolliertes und präzises Schwenken. Zu T-Torque gehören auch eine Reihe anpassbarer Einstellungen, die dem Bediener die Möglichkeit geben, die Einstellungen vollständig zu personalisieren und so seine „Wunschsteuerung“ zu haben. Zehn Exemplare gingen Ende 2022 nach Frankreich. Lee Maynard von Terex meint: „Es scheint, dass der CTT 222 das richtige Modell zur richtigen Zeit und der Konkurrenz voraus ist!“

Apropos Klasse: **Raimondi** aus Italien hat jetzt zwei neue Flat-Top-Kranerien gestartet, die Klasse 110 und die Klasse 150. Der Name leitet sich von der Auslegerbreite ab: 1,10 Meter und 1,50 Meter. Erste Vertreter sind die beiden Modelle T187 und T357. Während der T187 wahlweise acht oder zehn Tonnen hebt, ist die 150er-Reihe Größerem vorbehalten. „Wir haben den T357 auf der bauma vorgestellt, weil er die überlegenen Eigenschaften der Klasse 150, der neuen Raimondi-Baureihe von sechs Flat-Top-Kranen, demonstriert. Mit einer maximalen Tragfähigkeit von zwölf bis 24 Tonnen wurde diese neue Klasse mit Blick auf die Märkte in Mittel- und Nordeuropa, Amerika und Kanada entwickelt“, erklärt Cristian Badin, Commercial Director bei Raimondi Cranes. Mit einer maximalen Ausladung von 77,5 Metern und einer maximalen Spitzenlast von 2,67 Tonnen im Ultra-Lift-Modus verfüge der T357 über die besten Leistungsdaten seiner Klasse in Bezug auf Auslegerlänge und Tragfähigkeit – sowohl an der Spitze als auch bei den Zwischenreichweiten, betont der italienische Kranbauer. „Der Raimondi T357 eignet sich aufgrund seiner maximalen Hubgeschwindigkeit von 152 Metern pro Minute bei Verwendung einer 75-kW-Winde und der Trommelkapazität von 800 Metern hervorragend für den Bau mittlerer bis hoher Infrastrukturbaustellen“, erklärt Badin. Und der T187-10 hebt im Zweistrangbetrieb im Ultra-Lift-Modus noch

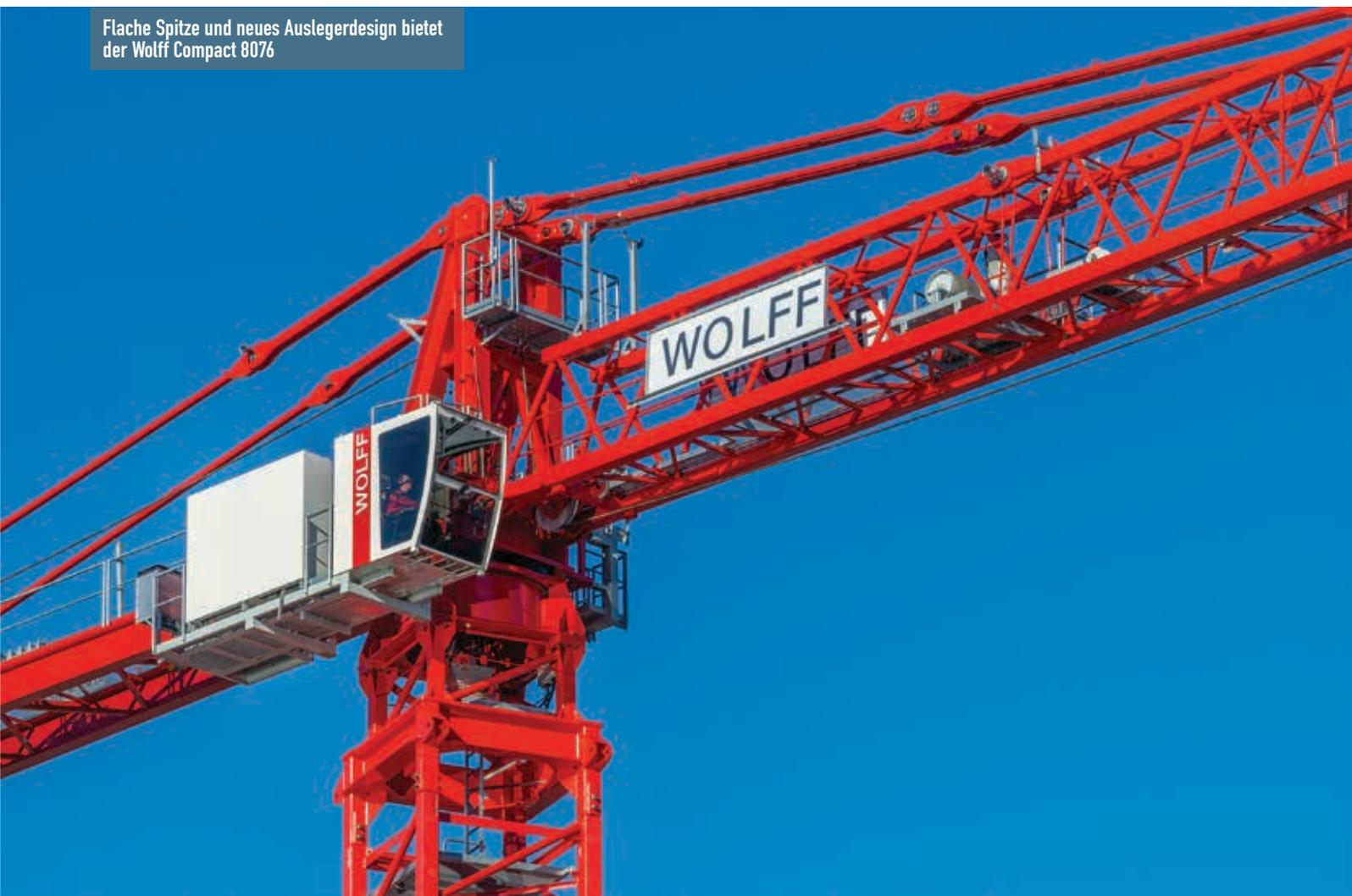
1,61 Tonnen an der Spitze bei einer maximalen Auslegerlänge von 67,5 Metern.

Wer will, kann sich gleich noch die geräumige neue Krankabine „Lumina X“ drauf-satteln. Mit einer Höhe von 2,14 Meter, einer Länge von 2,28 Meter und einer Breite von 1,50 Meter zählt sie zu den größten – und wohl auch bequemsten – Kabinen am Markt. Diese enthält neben Schubladen und Kleiderbügel auch einen Kühlschrank, eine kabellose Ladestation für Handys und ein Bluetooth-Audiosystem. Hinzu kommt ein pneumatischer Sitz mit Memory Foam, der sich an die Körperform und das Gewicht anpasst und entlastend wirken soll. Praktisch: Nun ist der Schaltschrank auch Teil der Kabine, was eine einfache Wartung ermöglicht.

Seile mit Weile

Game Changer dank Seilwechsel? Sowohl Wolffkran als auch Liebherr arbeiten am Seil der Zukunft – und damit auch am Kran der Zukunft. Wolffkran macht kein Hehl daraus, dass die Entwicklung in Richtung autonomer Kran gehen soll. Während Liebherr zusammen mit Teufelberger sein Kunststoffseil in zehnjähriger Arbeit entwickelt hat, sicherte sich Wolffkran das entsprechende Knowhow 2019 über den Kauf eines jungen Startups aus Chemnitz: Trowis. 

Flache Spitze und neues Auslegerdesign bietet der Wolff Compact 8076



Game Changer dank Seilwech- sel? Sowohl Wolffkran als auch Liebherr arbeiten am Seil der Zukunft.

Die Früchte wurden auf der bauma 2022 präsentiert. Wolff zeigte den Prototyp seines Kunststoffseils namens *Charope*. Es sei zwar teurer, weise dafür aber die dreifache Lebensdauer auf – bei einem Fünftel des Gewichts, erläuterte CTO Thomas Heidrich. Der Vorteil: Man könne den neuen Seiltyp „einfach mal ausprobieren“, ohne etwas am Kran ändern zu müssen. „Jeder Wolff-Kran, der über ein 12- oder 16-Millimeter-Stahlseil verfügt, kann mit dem neuen *Charope*-Fasenseil ausgestattet werden. Die Seile sind vollständig baureihenkompatibel, eine Anpassung der Seilrollen, Hubwerke oder Traglasten ist nicht erforderlich“, so Heidrich. „In unserem aktuellen Portfolio betrifft das alle Modelle der Clear-Reihe, die neuen 21 FX-Krane sowie den 8033.16 Cross.“ Ab August sollen diese Wolff-Modelle wahlweise mit Stahl- oder Faserausführung zu haben sein. Wie viele Krane mit Faserseil man verkaufen will? Lässt sich das Seil recyceln? Dazu konnte der Heilbronner Hersteller keine Angaben machen.

Auch Liebherr lässt sich nicht in die Karten gucken, wenn es um die Nachfrage nach den innovativen Seilen geht. Das lässt darauf schließen, dass sie eher gering ist und bislang kaum entsprechende Geräte ausgeliefert wurden, lediglich vereinzelt. „Fibre-Krane sind ein wichtiger Bestandteil unseres Portfolios und werden abhängig vom Kranmodell unterschiedlich nachgefragt“, so ein Unternehmenssprecher auf Nachfrage. Lieberrers Vorsprung scheint groß, denn nun wurde die Fibre-Technologie auch auf Großkrane ausgerollt. Damit umfasst das Portfolio der Biberacher nun acht Fibre-Krane, darunter sechs Flat-Tops (240 EC-B 10 und 12, 300 EC-B 12, 370 EC-B 12 und 16, 520 EC-B 20), ein Wippkran (258 HC-L 10/18) und ein High-Top-Kran (1188 EC-H 40). Anfang 2020 wurden die ersten Fibre-Modelle ausgeliefert.

Digital bis maximal

Für den anvisierten autonomen Kran der Zukunft hat Wolffkran schon den Grundstein gelegt. Mit seinem *High-Speed Positioning System* (HiSPS) lässt sich die Last am Kranhaken fast schwingungsfrei bewegen und millimetergenau positionieren, wie in München eindrucksvoll zu sehen war. Auch bereits pendelnde Ladung kann innerhalb von Sekunden zum Stillstand gebracht werden. „Mit unserem zuschaltbaren HiSPS-Assistenzsystem steuert der Kranführer nicht

Koproduktion von Wilbert & Zoomlion: der W220-10s



mehr primär den Kran, sondern er steuert die Last mit Unterstützung des Systems, welches die Schwingung fast auf null reduziert“, erläutert Viktor Mosolf, Teamleiter Digitalisierung bei Wolffkran. Möglich machen dies zwei akkubetriebene Sensoren, die an der Laufkatze und der Unterflasche des Kranhakens angebracht sind. Verbunden mit einer Steuerungseinheit im Schaltschrank erkennen diese die Bewegungen des Seils und passen die Bewegung und Geschwindigkeit des Krans automatisch daran. Das zum Patent angemeldete Assistenzsystem lässt sich zu- und abschalten und ist zunächst für die FX-21-Clear-Familie zu haben.

Zurück zu **Lieberrers** Neuheiten. Der Wippkran 258 HC-L 10/18 Fibre erreicht vergleichbare Hakenhöhen wie der 230 HC-L 8/16 in Stahlseilausführung. Bei einer maximalen Auslegerlänge von etwa 60 Metern beträgt die Spitzentraglast noch 2,5 Tonnen. Beim 230 HC-L 8/16 sind maximal 1,9 Tonnen an der Spitze drin. Zudem steigert der schwäbische Kranbauer die maximale Traglast für den 258 HC L 10/18 Fibre um 25 Prozent auf zehn Tonnen im 1-Strang-Betrieb.

Seine Baureihe EC-B erweitert Liebherr mit dem 520 EC-B 20 Fibre nach oben. Der neue Faser-Flat-Top klotzt mit einer Tragfähigkeit von 20 Tonnen. Bei seiner maximalen Auslegerlänge von 83 Metern hebt er noch 2,9 Tonnen an der Spitze und kann bis 96 Meter freistehend aufgebaut werden.

Mit dem 1188 EC-H 40 Fibre präsentiert Liebherr seinen stärksten Serienkran und baut damit sein Standard-Produktportfolio

nach oben aus. Der neue 40-Tonner 1188 EC-H 40 Fibre hebt bei einer Auslegerlänge von 80 Metern an der Spitze bis zu 13,1 Tonnen. Damit übertrifft er den ohnehin schon starken 1000 EC-H in Stahlseilausführung um bis zu 2,1 Tonnen bei der Spitzentraglast. Die maximale Reichweite des Fasermodells beträgt im Standard 90 Meter. Darin zeige sich, welche Verbesserungen in Kombination mit der Faserseiltechnologie möglich seien, so der Konzern.

Für ultraschwere Lasten hat der chinesische Hersteller **XCMG** seit Kurzem eine neue Hausnummer am Start. Das Unternehmen hat das zweite Exemplar seines 600-Tonnen-Turmdrehkrans XGT15000-600S ausgeliefert, der in Zusammenarbeit mit *China Railway Major Bridge Engineering* entwickelt wurde. Der Kran wird beim Bau der Changtai-Brücke über den Jangtse-Fluss eingesetzt, angeblich die größte Schrägseilbrücke weltweit für Eisen- und Autobahn.

Der XGT15000-600S hat ein Lastmoment von 15.000 mt und eine maximale Hakenhöhe von 400 Metern, wobei die freistehende Höhe 92,5 Meter beträgt. Er kann 300 Tonnen auf eine Höhe von 300 Metern befördern und ist so konstruiert, dass er im Nichtbetriebszustand Taifunen der Stufe 12 standhält. Die maximale Hubgeschwindigkeit beträgt 31 Meter pro Minute. An der Spitze des Krans kann ein Wippausleger als Stützkran montiert werden. Der erste XGT15000-600S wurde Mitte 2022 enthüllt und anschließend auf der Chao-Ma-Eisenbahnbrücke eingesetzt. Beide Krane wurden mit integrierten Kranführeraufzügen ausgestattet. **K&B**

WOLFFKRAN

Mit WÖLFFEN Rekorde bauen



Mit Turmhöhen von 228 m und 227 m errichten die höchsten jemals in der Schweiz aufgestellten WÖLFFE das höchste Gebäude der Schweiz: Roche 2 Bau in Basel. Mehr über Krantechnik, die Rekorde erzielt:

www.wolffkran.com

Der Leitwolf. *The leader of the pack.*

